

Die Autoren

Dr. Georg **Zakrajsek** (1939) Notar i.R.,
seit über 60 Jahren Jäger und Sportschütze, derzeit
Spezialgebiet nationales und internationales Waffenrecht.
Der Autor war langjähriger Generalsekretär
der IG Liberales Waffenrecht in Österreich (IWÖ) und
Verfasser mehrerer Schriften und Bücher zur Thematik
Waffenrecht, Einbruchschutz und Selbstverteidigung.

www.verschuesse.at



Horst **Dettelbacher** (1948) Hptm aD
ehemaliger Reserveoffizier in der Bereitschaftstruppe des
Österreichischen Bundesheeres; Inhaber eines IB für
Vermessungswesen. Seit über 10 Jahren nebenberuflich
beschäftigt mit konkreten Themen des aktiven Zivilschutzes
und der Krisenvorsorge.

www.zik.or.at www.dienstpflicht.at



Katastrophen und Krisen

können unseren Alltag auf den Kopf stellen.

Vor allem, wenn aktiver **Schutz vor Ort**
notwendig wird.

Und wenn dann die **Polizei** nicht kommen kann,
weil sie anderweitig ausgelastet ist.

Und das **Bundesheer** nicht präsent sein kann,
weil die Politik das Milizsystem verhindert hat.

So können dann solche Umstände unsere
Bürgermeister vor allem im **ländlichen Raum**
vor große Probleme stellen!

**Dieses Buch rät zur Vorsorge und
zeigt Möglichkeiten der Abhilfe auf.**

Verein "Sichere Heimat"

ZVR-Zahl : 1237583897

Bankverbindung:

IBAN **AT84 3932 0000 0001 3284**

Bestellung und Versand:

jetzt@heimat-schutz.at

IB Horst Dettelbacher
A-9061 Klagenfurt Halleggerstr. 286

"Landes- und Zivilverteidigung in stürmischen Zeiten!"

- Neu gedacht!

Anleitungen und Ideen zur kollektiven Notwehr, Selbstverteidigung und
Schutz im gesetzlichen Rahmen; - insbesondere im ländlichen Raum, wo
wir in Krisenzeiten auch die Grundlagen unserer Existenz schützen müssen.



Schutz der Heimat

Dr. Zakrajsek / Dettelbacher



ISBN 978-3-9505124-0-3 Verlag Sichere Heimat e.V.

106 Seiten Softcover (Format 17x24 cm) 1. Auflage Nov. 2021

Restbestand-Abverkauf: 12,- € inkl.MWSt

„Wir sind nicht nur für das verantwortlich, was wir tun,
sondern auch für das, was wir widerstandslos hinnehmen.“

Arthur Schopenhauer

Buch „**Schutz der Heimat**“

Inhalte:

Rechtliche Grundlagen

Notwehrrecht, Nothilfe, Waffenrecht, Hausrecht,
Anhalterecht, Verfassung

Kritiken zur Österreichischen Sicherheitspolitik an Beispielen
Kärntner Abwehrkampf, Jugoslawienkrise, UNO-Einsatz, Terrorfälle

Sicherheitspolitik im Ausland (Schweiz, Tschechien)

Krisen- und Katastrophenszenarien

Lagebildvergleich Stadt-Land

Notstands-Vorsorgen:

Modell "Zivile-Versorgungs-Punkte" (ZVP)

Wohnmodell für unsichere Zeiten

Dienstpfllicht contra Wehrpflicht - oder beides?

Erfolgsmodell Freiwillige Feuerwehr

Heimat in Gefahr? - Fragen an Bürgermeister

Ein Lösungsmodell:

Der Heimatschutz (Aufgaben, Regelwerke)

Argumente und Positionierungen

Wappen und Wahlsprüche

Quellenangaben und Buchempfehlungen

Anhänge: (22 Seiten, färbig)

Ortstafel: "Sichere Gemeinde"

Heimatschutz-Einsatzplan

Schema Melde- und Alarmsystem

Heimatschutz in der Landwirtschaft

Heimatschutz - Einsatz und Ausbildung

Notwehrrecht-Beispiele

Schützenswerte Objekte

„**Ich schütze die Heimat!**“ - Sagt der Eine.

Der Andere sagt: „Das ist gut, ich mache mit!“

Wo und wie kann ich helfen? - fragt der **Praktiker**.

Ein Weiterer fragt interessiert: Worum geht es da?

Machen das nicht eh' Bundesheer und Polizei?

Wie stehen Politiker und Medien dazu?

Dürfen wir das überhaupt?

Gibt es Rechtsgrundlagen?

Besteht bei den Bürgern Interesse und Bedarf?

Gibt es dazu schon Expertenmeinungen, -

Studien oder Meinungsumfragen?

- So fragen **Träumer und Theoretiker!**

Dieses Buch ist angesichts der bedrohlichen Entwicklungen
zur P(l)andemiezeit in Eile **für die Praktiker** geschrieben
und soll **als Anregung** zu Themen der Sicherheit dienen.

Auf Perfektion und Details wurde verzichtet. Denn aktivierte und mündige
Mitbürger brauchen bei der Umsetzung auch Gestaltungsspielraum!

Das Buch soll auch eine **konkrete Antwort** auf die Frage
in unsicherer Zeit sein - die am Ende fast jedes Meinungs- und
Informationsaustausches steht:

Was kann man denn für die Sicherheit tun?

Seitdem auch staatliche Institutionen die Existenz der Blackoutgefahr
und stark steigender Gewaltkriminalität aufzeigen gilt
"Gefahr in Verzug" im Sinne des **Verfassungsrechts!**

Bürgermeister können angesichts dieses Umstandes gemäß Verfassung
und Gemeindeordnung **Sofortmaßnahmen** in ihrer Gemeinde treffen :
z.B. Aufstellung eines "Ordnungs-/Sicherheitsdienstes"
Anlage von Lebensmittel-Notversorgungspaketen

Sicherheit und Vorsorge ist nicht nur Angelegenheit der Einzelperson!

Krisen und Gefahren sind nur in der Gemeinschaft bewältigbar!
Nachbarschaftshilfe und Dorfgemeinschaften können das leisten.

(siehe auch Beispiel unter www.not-hilfe.at)